

Nachweisdokument für SNN-Anlagen

zur Erlangung der vorübergehenden Betriebserlaubnis (VBE)

(DEA / Speicher / E-Mob. Lader (MS) laut TOR (AT) & laut VDE AR4110 und 4105 (DE))

Nach Prüfung der unten genannten Punkte kann eine VBE (max. 12 Monate) für die SNN-Anlage des DEA-Typs B (AT), SOGL, sowie Lasten, DEA's gemäß VDE AR-N 4110 u. DEA's (NS) gemäß VDE A-N 4105 erlangt werden.

Jeder Netzbetreiber veröffentlicht auf Basis dieser Vorlage eine detaillierte Liste der vom Netzbenutzer im Rahmen des Betriebserlaubnisverfahrens zu übermittelnden Informationen und Unterlagen sowie der von ihm zu erfüllenden Anforderungen. Der relevante Netzbetreiber legt in Abstimmung mit dem Netzbenutzer fest, welche zusätzlich erforderlichen (projektspezifischen) Unterlagen zur Erlangung der VBE erforderlich sind.

Hinweis: Der Netzbenutzer kann in Abstimmung mit dem Netzbetreiber bestimmte Konformitätstests- und Simulationen bereits im Zuge der Erlangung der VBE vorziehen.

Mindestanforderungen

geprüft/erledigt

1. Alle **Spannungsversorgungen** verdrahtet (230V AC, 24V DC gesichert)
2. Kunden & Netzbetreiber **Messumformer** verdrahtet
3. erfolgreich durchgeführte (EZA-Regler) **Parkregler-Vorabtests** mit Testprogramm des Netzbetreibers
4. **Fern- Ortschalter** integriert, getestet und an SNN Schrank übertragen
5. **Schnittstellenherstellung** (EZA-Regler) Parkregler -> Messumformer -> SNN-Schrank
6. **Abregelung der Anlage** bei Kommunikationsverlust (Modbus RTU) zu SNN-Schrank & Lader bzw. Wechselrichter (linear mit P 2% von P_N pro Sekunde bis auf 0 kW bei DEA und 50 % P_{nen} bei Lasten)
7. **wichtige Meldungen** wie auch „Störung“, „Steuerung Lokal“, sowie „Anlage (LS) Aus“ [nur bei Einspeisern & Batteriespeicher] setzen eine Meldung an den Anlagenbetreiber innert der Kundenanlage ab

Anmerkung: nachfolgende Punkte sind lediglich für Einspeiser und Speicher mit NetZRückspeisung

8. Rückmeldung **LS-Ein** an SNN-Schrank (ÖFFNER / NC)
9. **Not-Aus** verdrahtet und getestet inkl. Einbindung in Auslöseschleife des Entkupplungsschutz
10. **Spannungsbegrenzungsfunktion** samt Bezugsspannung (230/400V, 10,7kV, 20kV, 28,571kV) und Knickpunkten eingespielt (Kennlinie wird von Netzzugang übermittelt) (Achtung: Bezugsspannung ≠ Nennspannung!)
11. **Wert Q** verfügbar untererregt (+), Q verfügbar übererregt (-) Funktionsprüfung laut Q(U) Kennlinie (von Netzzugang übermittelt) mit Spannungsbegrenzungsfunktion (Verbraucherzählpfeilsystem)
12. (nur bei vorh. Kompensationsanlage) **Blindleistungssaldierung** vorhanden, Kompensationsanlage regelt lediglich die Verbrauchsanlage und reagiert nicht auf Regelvorgänge des Parkreglers